



14.10.2019 - 18:55 Uhr

Sasa Staniscic erhält den Deutschen Buchpreis 2019 für "Herkunft" / Börsenverein zeichnet den deutschsprachigen Roman des Jahres aus / Preisverleihung im Frankfurter Römer vor 300 Gästen

Main (ots) -

Der Gewinner des Deutschen Buchpreises 2019 ist Sasa Staniscic. Er erhält die Auszeichnung für seinen Roman "Herkunft" (Luchterhand)

Die Begründung der Jury:

"Sasa Staniscic ist ein so guter Erzähler, dass er sogar dem Erzählen misstraut. Unter jedem Satz dieses Romans wartet die unverfügbare Herkunft, die gleichzeitig der Antrieb des Erzählens ist. Verfügbar wird sie nur als Fragment, als Fiktion und als Spiel mit den Möglichkeiten der Geschichte. Der Autor adelt die Leser mit seiner großen Phantasie und entlässt sie aus den Konventionen der Chronologie, des Realismus und der formalen Eindeutigkeit. 'Das Zögern hat noch nie eine gute Geschichte erzählt', lässt er seine Ich-Figur sagen. Mit viel Witz setzt er den Narrativen der Geschichtsklitterer seine eigenen Geschichten entgegen. 'Herkunft' zeichnet das Bild einer Gegenwart, die sich immer wieder neu erzählt. Ein 'Selbstporträt mit Ahnen' wird so zum Roman eines Europas der Lebenswege."

Der Jury für den Deutschen Buchpreis 2019 gehören an:

Petra Hartlieb (Hartliebs Bücher, Wien), Hauke Hückstädt (Literaturhaus Frankfurt am Main), Björn Lauer (Hugendubel Frankfurt), Jörg Magenau (freier Literaturkritiker), Alf Mentzer (Hessischer Rundfunk), Daniela Strigl (Literaturwissenschaftlerin) und Margarete von Schwarzkopf (Autorin und Literaturkritikerin).

Für die Auszeichnung waren außerdem nominiert:

Raphaela Edelbauer, "Das flüssige Land" (Klett-Cotta), Miku Sophie Kühmel, "Kintsugi" (S. Fischer), Tonio Schachinger, "Nicht wie ihr" (Kremayr & Scheriau), Norbert Scheuer, "Winterbienen" (C.H.Beck) und Jackie Thomae, "Brüder" (Hanser Berlin).

Mit dem Deutschen Buchpreis 2019 zeichnet die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse den deutschsprachigen Roman des Jahres aus. Förderer des Deutschen Buchpreises ist die Deutsche Bank Stiftung, weitere Partner sind die Frankfurter Buchmesse und die Stadt Frankfurt am Main. Die Deutsche Welle unterstützt den Deutschen Buchpreis bei der Medienarbeit im In- und Ausland. www.deutscher-buchpreis.de.

Ein Pressefoto des Preisträgers ist ab ca. 20:30 Uhr unter www.boersenverein.de/pressefotos abrufbar.

Kontakt:

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
Thomas Koch, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: t.koch@boev.de
Cathrin Mund, PR-Managerin
Telefon +49 (0) 69 1306-292, kultE-Mail: mund@boev.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015330/100833922> abgerufen werden.